

20 TT-Café



Anita Götz und Axel Herrig, die beiden Hauptdarsteller beim Operettensommer, sangen und spielten für das Publikum. Fotos: Otter



Moderatorin Margit Bacher und Glücksengert Stefanie.



Kulturgespräch: Johann Kröll und Hildegard Reitberger.



Die Gäste ließen sich das Gebäck der Hofer Backbox schmecken.



Nobert Adlassnigg (TT-Marketingleiter) überreichte Gertraud Schmid-Landmann einen Hotelgutschein für „Das Sieben“, und Günther Neyer (Testa Rossa) beglückte Johann Schwarzenauer (v.l.) mit einer Kapsel-Kaffeemaschine.

Nummer 211 | Sonntag, 31. Juli 2016



Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel und Wildschönau's Bürgermeister Johannes Eder stellen sich den Fragen von TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern (von links).

Tolle Stimmung

Sommer, Sonne, super Stimmung: Zahlreiche Besucher kamen zu einem herzhaften Frühstück, spannenden Interviews und viel Musik.

Von Michael Mader

Kufstein – Einen gemütlichen Vormittag in angenehmer Atmosphäre verbringen – das wollten gestern Vormittag zahlreiche Leserinnen und Leser der *Tiroler Tageszeitung*.

Mit einem Gratis-Frühstück mit Kaffee von Wedl/Testa Rossa, Montes-Mineralwasser und Gebäck von der Hofer Backbox wurde ihnen das bei Kaiserwetter am Fischergraben in Kufstein vor dem Stadtwerkegebäude auch ermöglicht.

Doch die *TT* sorgte nicht nur für das leibliche Wohl ihrer Gäste, sondern auch für Unterhaltung durch die Band *Prime Time* und spannenden Interviews, die *TT*-Chefredakteur Mario Zenhäusern auf der Bühne führte.

Mit sehr erfreulichen Neuigkeiten stellte sich gleich zu Beginn der Frageunde der frischge-

wählte Wildschönauer Bürgermeister Johannes Eder bei der *TT*-Frühstückstour ein. Nicht nur das jahrelange Streitthe-



ma der Standortwahl für das Gemeindeamt wurde, wie bereits berichtet, endgültig von den Gemeinderäten entschieden, auch von der Ärzteschaft gibt es jetzt erstmals Erfreuliches zu berichten: „Die Bewerbungsfrist für die Kassenstelle ist am 22. Juli ausgelaufen, und es haben sich jetzt doch gleich drei Bewerber gemeldet“, verkündete Eder.

Er geht jetzt davon aus, dass die Tiroler Gebietskrankenkasse bis zum 1. Oktober beide Stellen vergibt. Vermutlich mit ein Grund, warum sich Eder

auf seine nächsten Jahre als Bürgermeister freut und mit allen Fraktionen zusammenarbeiten will.

Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel wiederum freute sich über den enormen Aufschwung, den es derzeit im Stadtzentrum gibt: „Die Wirtschaft ins Zentrum zu holen, hat sich bewährt. Pro Jahr haben wir auch einen Bevölkerungszuwachs von 300 Personen.“

In zehn bis 15 Jahren rechnet der Stadtchef mit 25.000 Einwohnern. Als zweitgrößte Stadt Tirols würden die Anliegen im Land sehr wohl gehört, bestätigte Krumschnabel, auch die Landesförderung für die Festung konnte nun ausgehandelt werden. „Nur auf Bundesebene, besonders in der Verkehrsfrage, interessiert niemanden, was wir in Kufstein sagen“, beklagt Krumschnabel.